

**Michaela Burkard**

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Hegelallee 3  
14467 Potsdam

Telefon 0331 / 23 72 92 - 16  
Telefax 0331 / 23 72 92 - 29

michaela.burkard@lakd.brandenburg.de

## Pressemitteilung Nr. 09 vom 14. Mai 2019

### Justizministerin Barley will Rehabilitierung und sozialen Ausgleich für DDR-Unrechtsopfern verbessern – geplante Änderungen verfehlen das Ziel

Die Aufarbeitungsbeauftragte des Landes Brandenburg, Dr. Maria Nooke, begrüßt, dass die seit langem überfällige Entfristung der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze jetzt von der Bundesregierung unterstützt und mit dem Vorschlag einer Gesetzesänderung ins Parlament eingebracht werden soll.

Außer der Entfristung will sich die Bundesregierung weiterhin der gemeinsamen Verantwortung für Opfer von DDR-Unrecht stellen und hat dazu weitere gesetzliche Änderungen vorgelegt. Diese geplanten Verbesserungen betreffen jedoch lediglich eine kleine Gruppe ehemaliger Heimkinder, nämlich diejenigen, die in Heime eingewiesen worden waren, weil die Verantwortlichen für Ihre Betreuung und Erziehung, meistens die Eltern, in der DDR aus politischen Gründen inhaftiert und heute rehabilitiert sind.

Die vom Bundesrat mit Zustimmung aller Bundesländer im Herbst vorigen Jahres festgestellten und der Regierung zur [Prüfung vorlegten acht Gerechtigkeitslücken](#) bleiben dagegen bisher unberücksichtigt.

Zu den von der Bundesregierung vorgesehenen Regelungen für die Rehabilitierung ehemaliger Heimkinder stellt Dr. Maria Nooke fest: „Sie stellen keine Lösung dar, sondern schaffen neue Probleme.“

Das Land Brandenburg hat eine [Gesetzesinitiative](#) verabschiedet, die einen umfassenden Vorschlag macht, wie die soziale Lage ehemals politisch Verfolgter verbessert werden kann. Diese gilt es jetzt umzusetzen.